

Antrag auf Stundung gem. § 222 AO

**An
Landkreis Eichsfeld
Finanzverwaltungsamt
Friedensplatz 8
37308 Heilbad Heiligenstadt**

	Antragsteller	Ehegatte/Lebensgefährte
Name, Vorname (ggf. Geburtsname)		
Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort)		
Geburtsdatum		
Beruf und Arbeitgeber		
Familienstand		
Telefon/Mobil		
E-Mail		

Die Kreiskasse des Landkreises Eichsfeld hat an mich/uns folgende Forderung:

Rückstände gegen folgende Personen (Antragsteller, Ehepartner/Kinder etc.)	
Personen	Aktenzeichen, soweit bekannt

Bitte fügen Sie die der Forderung zugrundeliegenden Bescheide in Kopie bei.

Ich/Wir unterbreiten folgenden Zahlungsvorschlag:

- Zahlungsaufschub bis: _____
- Stundung mit Ratenzahlung zu folgenden Konditionen
 - Ratenhöhe: _____
 - fällig zum _____ eines Monats
 - beginnend am: _____

Nachweise

Folgende Nachweise sind dem Antrag beizufügen:

- **Einkommensnachweise (letzte 3 Lohn- oder Gehaltsabrechnungen, Bescheid über den Bezug von Sozialleistungen)**
- **Kontoauszüge der letzten 8 Wochen (aller Konten)**
- **Nachweise über erhebliche finanzielle Belastungen (z.B. Miete, Nebenkosten, etc. sofern sie nicht aus den Kontoauszügen ersichtlich sind; Kopien bestehender Kreditverträge, etc...)**
- **letzter Einkommensteuerbescheid**
- **bei Selbständigen: Jahresabschlüsse der letzten 2 Jahre und eine aktuelle BWA mit Summen und Saldenliste, letzte Einkommensteuererklärung**

Begründung des Stundungsantrages

Hieraus muss zu entnehmen sein, dass eine erhebliche Härte bei sofortiger Beitreibung für den Antragsteller vorliegt und der Anspruch des Landkreises Eichsfeld durch die Stundung nicht gefährdet ist. Der Antrag muss daher sorgfältig begründet werden. (Voraussetzung für eine Stundung gem. § 222 AO, § 32 Abs. 1 ThürGemHV)

Eine erhebliche Härte ist gegeben, weil

Zur Begründung meines Antrages mache ich folgende weitere Angaben:

Anzahl der Familienangehörigen, die vom Antragsteller zu unterhalten sind:

.....Personen

hiervon(Anzahl Kinder) im Alter vonJahren
(aktuelles Alter der Kinder)

Sicherheitsleistung

Als Sicherheitsleistung wird angeboten
(z.B. Grundschuld, Bankbürgschaft, Sicherheitsübereignung KFZ, Verpfändung einer Versicherung, eines Bausparguthabens oder von Wertpapieren)

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers/der
Antragstellerin

Vermögens- bzw. Einkommenserklärung zum Antrag auf Stundung bzw. Ratenzahlung nach § 222 AO

Ihre Angaben werden von uns erhoben, um nach Maßgabe von § 222 Abgabenordnung (AO) bzw. § 32 ThürGemHV über Ihren Stundungsantrag entscheiden zu können.

Ohne diese Angaben ist Ihr Antrag in jedem Fall als unbegründet abzulehnen.

I. Vermögensverhältnisse

In- und ausländisches Vermögen des Antragstellers und seines Ehegatten/Lebenspartners

<p>1. Ist Grundvermögen (z.B. Grundstück, Wohnungseigentum) vorhanden? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p>	<p>Ja → Bei bebauten Grundstücken: Angabe der Adresse, bei allen anderen Grundstücken: Bezeichnung nach Lage, Größe Nein → Kopie des Mietvertrages beifügen</p>
<p>2. Sind Bankguthaben vorhanden? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p>	<p>Bezeichnung der Bank (Kontoauszüge der letzten 2 Monate sind beizufügen, auch wenn aktuell kein Guthaben besteht)</p>
<p>3. Sind Betriebsvermögen /Gesellschaftsanteile vorhanden? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p>	<p>Bezeichnung des Unternehmens</p>
<p>4. Ist Bargeld vorhanden <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p>	<p>Ja → Summe:</p>
<p>5. Sind Bausparguthaben vorhanden? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p>	<p>Bezeichnung der Bausparkasse und Vertragsnummer</p>
<p>6. Sind Wertpapiere vorhanden? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p>	<p>Depotauszug beifügen</p>
<p>7. Sind Lebensversicherungen vorhanden? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p>	<p>Versicherungsgesellschaft, Versicherungsnummer, Datum des Vertragsabschlusses, Rückkaufswerte</p>
<p>8. Sind sonstige Vermögenswerte oder Wertgegenstände vorhanden?</p>	<p>Bezeichnung der Gegenstände</p>
<p>9. Sind Fahrzeuge vorhanden? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Leasing</p>	<p>Marke, Modell, Baujahr, Kilometerstand (bitte Fahrzeugpapiere in Kopie beifügen)</p>

II. Einkünfte und Verpflichtungen

A. Einkommensverhältnisse

(Auch einmalige oder unregelmäßige Einkünfte sind anzugeben. Nachweise zu den Einkünften der letzten 3 Monate sind beizufügen)

Art der Einnahme/Einkünfte	Antragsteller (monatlich Euro)	Ehegatten/Lebensgefährte (monatlich Euro)
1. Einkommen aus nichtselbständiger Arbeit		
2. Einkommen aus selbständiger Arbeit/ Einkünfte aus Gewerbebetrieb		
4. Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft		
5. Einkünfte aus Kapitalvermögen (Zinsen, Dividenden,)		
6. Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung		
7. Rente/Pension		
8. Sozialleistungen (Art, auszahlende Behörde, Höhe der monatl. Leistung)		
9. sonstige Einnahmen/Einkünfte/ Nebenverdienste (Kranken-, Kinder-, Eltern-, Wohngeld, Unterhalt, etc.)		

B. laufende Verpflichtungen und außergewöhnliche Belastungen

Art der Verpflichtungen	Betrag in Euro	weitere Angaben (z.B. Name des Vermieters, Art der Finanzierung/Versicherung usw)
Miete		
Nebenkosten		
Versicherungen		
KFZ		
Mobiltelefon/Internet		
Sonstiges		

C. Darlehen

Verbindlichkeiten	Gläubiger	Aktuelle Restschuld	Monatliche Belastung in Euro	Auslauf Zinsbindung/ Auslauf Darlehen
Ratenkredite 1				
Ratenkredite 2				
Ratenkredite 3				
Wohnbaufinanzierung				
Sonstige Verbindlichkeiten				

D. Personen, denen der Antragsteller Unterhalt gewährt

	Unterhaltsempfänger 1	Unterhaltsempfänger 2	Unterhaltsempfänger 3
Name, Vorname			
Anschrift (falls abweichend vom Schuldner)			
Geburtsdatum			
Verwandtschaftsverhältnis zum Schuldner			
Art und Höhe des Unterhalts			

Hiermit wird versichert, dass der geforderte Beitrag nicht durch ein Kreditinstitut finanziert werden kann.

Ich versichere, dass ich die vorstehenden Angaben wahrheitsgemäß nach bestem Wissen und Gewissen erteilt und nichts verschwiegen habe. Entsprechende Nachweise über aufgeführte Vermögenswerte bzw. Einkommen habe ich (in Kopie) beigefügt. Ich bin mir bewusst, dass unvollständige oder falsche Angaben den Widerruf einer eingeräumten Vergünstigung nach sich ziehen können. Die Datenschutzhinweise habe ich zur Kenntnis genommen:

Die Datenschutzhinweise finden Sie auf unserer Homepage direkt unter diesem Antrag oder durch klicken auf diesen Link: Datenschutzhinweise gemäß Art. 13 DSGVO.

(Ort, Datum)

(Unterschrift des Antragstellers)

(Unterschrift des Ehegatten/Lebenspartners)

Hinweise zum Antrag auf Stundung

Voraussetzungen zur Gewährung einer Stundung

Eine Stundung kann in begründeten Ausnahmefällen zur Vermeidung einer besonderen Härte gewährt werden. Diese erhebliche Härte muss aber eine weit größere Härte sein als die wirtschaftliche Härte, die vielfach mit der Pflicht zum Zahlen von Steuern verbunden ist. Vor Beantragung einer Stundung sollten Sie deshalb alle anderen Finanzierungsmöglichkeiten (z.B. durch die Aufnahme eines Kredits) ausgeschöpft haben. Zumutbare Einschränkungen in der Lebensführung müssen hingenommen werden. Die Höhe monatlicher Raten sollte an der oberen Grenze Ihrer Leistungsfähigkeit orientiert werden.

Um über den Antrag entscheiden zu können, wird ein Nachweis Ihrer gesamten monatlichen Einnahmen und Ausgaben benötigt (verwenden Sie bitte hierzu den beigefügten Vor-druck). Diese sind durch entsprechende Belege nachzuweisen (z.B. Einkommensteuerbescheid, aktuelle Gehaltsmitteilungen, Kontoauszüge). Sofern die Forderung innerhalb eines Jahres getilgt wird, reicht die glaub-hafte Darstellung Ihrer der- zeitigen Liquidität als Nachweis aus.

Da Sie als Beitragsschuldner / Beitragsschuldnerin mit Ihrem gesamten persönlichen Vermögen haften, sind auch Angaben über evtl. Sparguthaben oder ähnliche Vermögenswerte (Aktien, Wertpapiere usw.) erforderlich. Sollten keine derartigen Mittel zur Verfügung stehen, ist dies auf dem Vordruck zu vermerken.

Verzinsung des gestundeten Betrages

Der gestundete Betrag ist nach den Bestimmungen der Abgabenordnung und der ThürGemHV zu verzinsen. Die Zinsen betragen 0,5 % pro vollen Monat. Sie werden von der auf den nächsten durch fünfzig Euro teilbaren Betrag abgerundeten Schuldsomme berechnet. Die Festsetzung unter-bleibt, wenn die Zinsen weniger als 10 € Betrag sind.

Folgen einer Ablehnung

Sollten die Voraussetzungen für eine Stundung nicht vorliegen, sind Säumniszuschläge und ggf. Mahngebühren zu entrichten, soweit der angeforderte Betrag nicht bis zum Fälligkeitstag bei der Kreiskasse eingegangen ist.

Verspätete Antragstellung

Sollte der Antrag auf Stundung nach dem Fälligkeitstag bei dem Landkreis Eichsfeld eingehen, sind Säumniszuschläge für den Zeitraum ab Fälligkeitstag bis zum Eingang Ihres Antrags zu entrichten, und zwar auch dann, wenn Ihrem Antrag entsprochen wird.